



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Stadt Gelsenkirchen □ Kurt-Schumacher-Str. 4 □ 45881 Gelsenkirchen

Bezirksregierung Münster

43128 Münster

Referat
53 Gesundheit

Verwaltungsgebäude
Kurt-Schumacher-Str.4

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Datum
01.09.2023

Mein Zeichen
53/ KG

Ansprechpartner/in

Zimmer Nr.
223

Telefon

Telefax

e-mail

f [REDACTED]

Stellungnahme der Kommunalen Gesundheitskonferenz Gelsenkirchen zu den Ergebnissen der Verhandlungsphase gem. § 14 Absatz 3 Krankenhausgestaltungsgesetz NRW (KHGG NRW)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommunale Gesundheitskonferenz Gelsenkirchen macht davon Gebrauch, eine Stellungnahme zu den Ergebnissen der Verhandlungsphase gem. § 14 Absatz 3 Krankenhausgestaltungsgesetz NRW (KHGG NRW) einzureichen.

Gelsenkirchen weist im Vergleich zu den anderen Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen seit Jahren höchste Werte bei der Krankenhausbordität und der Auslastung der Krankenhausbetten in allen Krankenhäusern auf¹. Beides belegt einen überdurchschnittlichen hohen Versorgungsbedarf. Aus der Studienlage wird deutlich, dass sozioökonomische Faktoren die oben genannten Faktoren begünstigen. Gelsenkirchen gehört im NRW Vergleich zu den besonders von Deprivation betroffenen Städten.

Aus diesem Grund sind aus der Sicht der Kommunalen Gesundheitskonferenz die Erreichbarkeit von medizinischen Versorgungsstrukturen besonders wichtig. Es müssen soziale Komponenten und die Berücksichtigung von bisherigen Erkenntnissen über die Morbidität in Gelsenkirchen mit in die Entscheidung einfließen, sodass über die Positionierung von Leistungsgruppen entschieden werden kann.

www.gelsenkirchen.de

¹ Im Jahr 2020 weist die Stadt Gelsenkirchen nach der kreisfreien Stadt Herne die höchsten Krankenhausfälle aus vgl. Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen (Krankenhäuser), Fortschreibung des Bevölkerungsstandes; Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW): eigene Berechnungen. „Indikator 3.27 (L) Krankenhausfälle nach Geschlecht, Nordrhein-Westfalen nach Verwaltungsbezirken, Jahr“

Zu folgenden Leistungspunkten werden wir eine Einschätzung geben und anschließend die in Gelsenkirchen flankierenden Strukturen auflisten, um das Bild zu vervollständigen und damit unsere Standpunkte zu verdeutlichen:

- Leistungsgruppe 24.1 Geburten
- Leistungsgruppe 32.1 Vollstationäre Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Leistungsgruppen 26.1 und 26.2 Allgemeine Neurologie und Stroke Unit
- Leistungsgruppen 14.3, 14.4, 16.5, 8.1, 8.1, 12.1, 14.1, 14.2

Es ist das Anliegen der Kommunalen Gesundheitskonferenz Gelsenkirchen, die bestmögliche Versorgungsstruktur für die Menschen in Gelsenkirchen vorzuhalten, die an den Bedarfen der Menschen ausgerichtet ist.

Leistungsgruppe 24.1 Geburten

In den von der Bezirksregierung Münster übermittelten Daten ist aufgeführt, dass bei den beiden Geburtskliniken in Gelsenkirchen die insgesamt beabsichtigte jährliche Fallzahl bei 3.328 liegt. Das konsentiertere Ergebnis liegt bei 2.602.

Wir möchten darauf hinweisen, dass sichergestellt werden muss, dass keine Gelsenkirchenerin in einer Geburtsklinik abgewiesen werden darf, die dort entbinden möchte.

Leistungsgruppe 32.1 Vollstationäre Kinder- und Jugendpsychiatrie

In Gelsenkirchen gibt es in der teilstationären und ambulanten Versorgung psychiatrische und psychotherapeutische Strukturen. Jedoch gibt es in Gelsenkirchen für Kinder und Jugendliche keine stationären Strukturen. Hierfür muss eine Behandlung in Marl-Sinsen oder Essen erfolgen. Aufgrund der vorliegenden soziodemografischen Faktoren liegt ein hoher Bedarf vor. Zu dieser belastenden Situation der stationären Unterbringung des Kindes kommt als Belastung die entfernte Unterbringung hinzu. Dies kann auch zur eingeschränkten Compliance der Familie führen.

Somit plädieren wir dringend für die Einrichtung einer vollstationären Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie in Gelsenkirchen.

Leistungsgruppen 26.1 und 26.2 Allgemeine Neurologie und Stroke Unit

Die Neurologische Versorgung und eine angegliederte Stroke Unit sind wichtige Einheiten, wobei es insbesondere bei Schlaganfällen auf die schnelle Behandlung ankommt. Die Kommunale Gesundheitskonferenz Gelsenkirchen erachtet die Stroke Unit nur an einem Standort im Süden als unzureichend. Wünschenswert wäre eine Versorgungssituation im Norden sowie im Süden von Gelsenkirchen, um im Notfall schnellstmöglich adäquat entgegenwirken zu können.

Leistungsgruppen 14.3, 14.4, 16.5, 8.1, 8.1, 12.1, 14.1, 14.2

Die acht aufgeführten Leistungsgruppen sind in den Verhandlungen mit einem Krankenhaus im Dissens geendet. Hier sind die Orthopädie und chirurgische Abteilung betroffen. Wir möchten bei dem Wegfall der Leistungsgruppen auf zwei Problemszenarien hinweisen. Durch den Wegfall des orthopädischen Teils besteht hier die Gefahr, dass eine

